

um 26,88% gestiegen. Die Gesamtaufwendungen an Steuern und sozialen Auflagen überstiegen im Berichtsjahre diejenigen des Vorjahres wiederum um 12,07% und machen 18,55% vom Reingewinn des Berichtsjahres aus. Die sozialen Aufwendungen zugunsten unserer Angestellten und Arbeiter allein erhöhten sich gegen das Vorjahr um 17,57% und stellen 11,09% des Jahresreingewinns dar.

Die Einführung einer weitern Reihe neuer Maschinentypen in die Fabrikation und in den Markt ist mit Erfolg gefördert worden. Die Spezialbranchen Dieselmotoren, Bootsmotoren, Locomotiven und Eisenbahntriebwagen haben sich gut fortentwickelt. In der weitern Ausbildung und Verwertung unseres Motorpflugs sind wir durch den noch schwelenden Prozeß mit der Motorpflug-Gesellschaft behindert. Auf die Klage dieser Gesellschaft auf Rückzahlung von M 137 500.— sind wir in erster Instanz zu M 70 500.— verurteilt worden. Gegen dieses Urteil ist Berufung erhoben.

Die von der außordentlichen Generalversammlung vom 8. April 1911 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals auf M 22002000.— wurde beschlußgemäß durchgeführt. Der Erhöhungsbetrag wurde zur Hälfte im Berichtsjahr, zur andern Hälfte im laufenden Geschäftsjahr vereinnahmt. Das Aufgeld ist dem Reservefonds zugeführt worden. Die Zulassung der neuen Aktien an der Berliner, Cölner und Frankfurter Börse wird in Kürze beantragt.

Der Geschäftsgang hat sich im laufenden Jahr günstig weiterentwickelt. Wir gingen in das neue Jahr mit einem

Bestellungsbestand von	M 5942352.—
gegenüber dem Vorjahr mit	<u>„ 3867887.—</u>
also mehr mit	M 2074465.—

In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres betrugen:

die Bestellungen	M 4449893.—
gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres mehr	„ 658590.—
die Berechnungen	„ 4453955.—

Cöln-Deutz, im Oktober 1911.

Der Vorstand.  
Rhazén.